

auf Sobann nach 12 Uhr mit dem öffentlichen Verkauf derselben verfahren und demjenigen, welcher nach vorherigem dreimaligem Ausrufe das höchste Gebot gethan haben wird, gegen Erlegung des 10. Theils derselben, immaassen wegen Bezahlung des Ueberrestes im Termine Bestimmung getroffen werden wird, das erstandene Grundstück zugeschlagen werden soll.

Eine Beschreibung dieser Immobilien ist am hiesigen Gerichtslocale angeschlagen.

Neukirchen, am 13. August 1842.

Das Stadtgericht alba,
Schweinig.

Bekanntmachung. Es sollen die von weil. Frau Johannem Christianen verw. Lederer geb. Reichel allhier nachgelassenen Mobilien an Kleidern, Betten, leinenem, Holz-, Kupfer-, Messing-, Eisen-, Blech-, Zinn- und anderm Geräthe auf Antrag der Erben wegen concurrirender Unmündigen den 20. d. M. October

von früh 8 Uhr an, gegen sofortige Bezahlung, im Erb-
hause allhier notariell verauctionirt werden, wozu man
Kauflustige hiermit einladet.

Neukirchen, am 10. October 1842.

Adv. Karl Kresschmar,
als requir. Notar.

Freiwillige Subhastation. Unterzeichneter be-
absichtigt, seine sämtlichen Grundstücke zu Neukirchen,
bestehend in einem großen Obstgarten, mehreren Feldern,
Wiesen und Holzstücken, zu annehmbaren Preisen zu ver-
kaufen, und kann nach Befinden gegen hinlängliche Si-
cherheit und gewöhnliche Verzinsung ein Theil des Kauf-
preises auf den verkauften Immobilien stehen bleiben.

Adorf, den 10. Octbr. 1842.

Johann Georg Eschenbach.

Grundstücksverkauf. Erbauseinandersetzungshalber
soll das von meiner verstorbenen Ehefrau, weil. Annen Ro-
sinen geb. Gläsel, hinterlassene, unterhalb des Kommunvor-
werks Sorg gelegene Grundstück, bestehend aus einem Theil
Holz, Feld und Wiese, am

15. October d. J. Vormittags 9 Uhr,
in meiner Wohnung an den Meistbietenden verkauft wer-
den, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Johann Gottfried Müller
in Kessel.

Vorkauf. Nord. Anchovis, strals. Bratheringe,
franz. Capern, gen. Citronat, russ. Caviar, frische
Sardellen, braunschw. Cervelatwurst, geräuch. und
mar. Lachs, neue Bricken, emmenthal. Schweizer,
limb. Saanen- und Kräuterkäse, ost. eingem. Ingber
sind zu haben bei

R. W. Trampéli.

Verkauf. Eine Drehbank und eine Rollkommode
sind sofort zu verkaufen bei

Johann Georg Purfürst,
Tischlermstr. in Adorf.

Holz-Auction. Ich bin gesonnen, mein auf der
sogenannten Platen gelegenes Stückchen junges Holz auf
den 20. dieses Monats, Nachmittags 2 Uhr, gegen Baar-
zahlung an den Meistbietenden zu verkaufen, wozu ich
Kauflustige einlade. Adorf am 9. Octbr. 1842.

Johann Heinrich Rosbach,
in der Höllgasse.

Auktion. Künftigen Sonnabend
den 15. dies. Monats, Vormittags 9 Uhr,
sollen in dem Hause der verw. Dölling auf dem Pfor-
tenberge verschiedene Material- und Farbwaaren, ingl.
verschiedenes Hausgeräthe gegen sofortige Baarzahlung
meistbietend verkauft werden.

Auktion. Künftigen Donnerstag
den 13. dieses Monats, Vormittags 10 Uhr,
sollen bei Herrn Stadtkassirer Adv. Lochmann mehre Stük
Zinshühner an den Meistbietenden verkauft werden.

Einladung.

Donnerstags, den 20. Octbr. d. J.
geben wir unsern Stiftungsbill und laden dazu
auswärtige Honoratioren hiermit ergebenst ein.
Musik von Plauen.

Delsnik, am 3. Octbr. 1842.

Die Casino-Gesellschaft daselbst.
Dr. Schreyer,
d. J. Vorstand derselben.

Quittung und Dank.

Zu Unterstützung der hiesigen Abgebrannten sind bereits
an Unterzeichneten eingegangen und an den Hilfs-Comité
abgeliefert worden: 1 Thlr. von dem Buchhändler Herrn
Müller in Adorf; 8 Thlr. von dem Rittergutsbesitzer Herrn
von Müller zu Leupoldsdorf bei Wunsiedel in Baiern; 1
Thlr. von dem Kaufmann Herrn Strauß in Greiz; 1 Thlr.
von dem Apotheker Herrn Schneider daselbst; 1 Thlr. von
dem Regierungsadvokat Herrn Bonardy daselbst; 20 Ngr.
vom Herrn Knüpfer zu Pohlitz; 5 Ngr. von dem Schul-
lehrer Herrn Böttcher zu Waltersdorf und 2 Thlr. vom
Herrn A. G. Berg in Greiz.

Den menschenfreundlichen Gebern im Namen der Ver-
unglückten vorläufig den herzlichsten und innigsten Dank.
Brambach, am 27. September 1842.

Friedrich Rödiger.

Gefunden. In meinem vor dem Freiburger Thore
gelegenen Garten habe ich eine Gans angetroffen und an
mich genommen. Der rechtmässige Eigenthümer kann
solche gegen Erstattung der Inserzionsgebühren wieder er-
halten bei

Christian Gottlob Schopper,
Tuchmachermstr. allhier.

Berichtigung: In dem Briefe über das Concert lies: S.
172 Sp. 2 Z. 13 „mehrfaches“ statt „mehrhaftes“ — 3. 27
„setzen“ statt „zu setzen“.

